



Gesellschaft im Wandel – Politische Bildung im Kontext von Migration

Landesforum 2016 der DVPB NW e.V.
am 22. November in Bochum

EINLADUNG

Gesellschaft im Wandel – Politische Bildung im Kontext von Migration

Landesforum 2016 der DVPB NW e.V.
am 22. November in Bochum

Deutschland ist ein Zuwanderungsland. Menschen aus vielen Ländern der Erde suchen Zuflucht in Deutschland in der Hoffnung auf [Schutz vor politischer, religiöser oder ethnischer Verfolgung](#), in der Hoffnung auf ein besseres Leben oder aus Interesse an den Menschen, der Geschichte und der Kultur in diesem Land. Zuwanderung ist in Deutschland kein neues Phänomen. Seit Bestehen der Bundesrepublik hat es umfangreiche [Migrationsbewegungen](#) gegeben, z.B. die Aufnahme von Flüchtlingen in der Nachkriegszeit aus den Ostgebieten, die „Gastarbeiterzuwanderung“ ab den 50er Jahren oder der Zuzug von deutschstämmigen Aussiedlerinnen und Aussiedlern aus den ehemaligen Ostblockstaaten nach dem Zerfall der Sowjetunion 1991.

Große [Zuwanderungsbewegungen](#) sind oft mit politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen verbunden. Aus der historischen Perspektive sind diese zumeist temporär. Aus den Einwanderinnen und Einwanderern und den Einheimischen formiert sich ein neues gesellschaftliches „Wir“. Diese Retrospektive auf Zuwanderung kann Zuversicht erzeugen und politisch entspannend wirken.

Für Zugewanderte, die [Rassismus](#) erfahren, ist das allerdings kein Trost. Zuwanderung verändert zunächst das gesellschaftliche Gefüge – manche empfinden das als Bedrohung, andere als Chance für sozialen Wandel, durch den verkrustete gesellschaftliche Strukturen aufgebrochen werden können.

Schule ist ein wichtiger Ort, um mit Jugendlichen diese Entwicklungen zu thematisieren. Dazu sind die Voraussetzungen aktuell besser denn je, da in jüngster Zeit ein gesteigertes politisches Interesse junger Menschen zu verzeichnen ist. Schülerinnen und Schüler fordern in der Folge mehr [politische Bildung](#) ein. Angesichts der vielfältigen gesellschaftlichen Umbrüche, sind sie auf der Suche nach gesellschaftlicher Orien-

tierungs- und Reflexionsfähigkeit. Durch politische Bildung erwerben sie die Fähigkeit, ihr Leben und die Gesellschaft mit zu gestalten.

In Nordrhein-Westfalen hat die **politische Bildung** ein erhebliches Potential. Nichtsdestotrotz ist politische Bildung gefordert, bestehende Konzepte den gesellschaftlichen Veränderungen, Umbrüchen und Kontroversen anzupassen.

Obwohl Zuwanderung der historische „Normalzustand“ ist, ist die politische Bildung bis vor einigen Jahren noch der **Illusion einer deutschen „Einheitsgesellschaft“** erlegen. Zu selten wurde gefragt, was es für einen Menschen, der in einem autokratischen Staat politisch sozialisiert wurde, bedeutet, sich in einer freiheitlichen Demokratie zu orientieren. Wie selbstverständlich wurde vielfach in kulturell heterogenen Lerngruppen davon ausgegangen, dass in Deutschland dominierende Begriffskonzepte wie z.B. **„Demokratie“**, **„Sozialstaat“**, **„Umweltschutz“** von den Lernenden identisch ausgelegt werden. Die komparative Kulturforschung widerlegt diese Annahmen.

Auf dem **Landesforum der DVPB NW 2016** soll im Rahmen von Speed-Labs und einer abschließenden Podiumsdiskussion Raum gegeben werden für Diskussion und für das Erproben und Kennenlernen von Konzepten für die politische Bildung mit Flüchtlingen und für politische Bildung über Flucht und Migration. Diskutieren werden mit Ihnen Vertreterinnen und Vertreter von Stiftungen, Verbänden, Flüchtlingsinitiativen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Kolleginnen und Kollegen aus der schulischen und außerschulischen politisch-ökonomischen Bildung.



Maria Springenberg-Eich
Leiterin der Landeszentrale für politische
Bildung Nordrhein-Westfalen



Prof. Dr. Bettina Zurstrassen
Landesvorsitzende der DVPB NW e. V.

PROGRAMM

ab 9:00 Uhr Anmeldung, Stehcafé

10:00

▶ **Grußworte**

Prof. Dr. Bettina Zurstrassen

Landesvorsitzende der DVPB NW e.V.

Carmen Teixeira

Landeszentrale für politische Bildung NRW

10:15

▶ **Einstimmung auf das Thema**

Kulturprogramm

10:45

▶ **„Lab-Talks“ – Runde 1**

Neun interessante Gesprächsrunden richten den Blick auf einzelne Herausforderungen Politischer Bildnerinnen und Bildner im Kontext von Migration und ihren Arbeitsfeldern. Sie haben die Möglichkeit, an zwei der neun Runden aktiv teilzunehmen. Eine genaue Beschreibung der „Lab-Talks“ finden Sie unter www.dvpb-nw.de.

Lab-Talk 1: „Normalität Vielfalt“

Munise Oguzay

Junge Islamkonferenz (JIK)

Lab-Talk 2: „Politische Bildung für und mit Geflüchteten“

Tim Zosel

Uni Duisburg-Essen

Lab-Talk 3: „Jugend für Politik gewinnen“

Nejra Dedic

aktuelles forum (af) e.V.

Lab-Talk 4: „Willkommenskultur an unserer Schule“

Daniela Graw

SV-Lehrerin des ASGS Marl

Lab-Talk 5: „Hate Speech – Ein altes Phänomen der Diskriminierung im neuen digitalen Gewand“

Anna Gross

SPRINGSTOFF Berlin

Lab-Talk : Rechter Gewalt begegnen

Heiko Klare

Mobile Beratung gegen

Rechtsextremismus, Münster

Lab-Talk 7: „Erinnerung in der Einwanderungsgesellschaft“

Sven Oleschko

Landesweite Koordinierungsstelle

Kommunale Integrationszentren (LaKI)

Lab-Talk 8: „Zukunft in Vielfalt“

Marie-Luise Schrimpf-Rager

Hilfswerk der Deutschen Lions e. V.

Lab-Talk 9: „Rassismus in Lehrer_innenzimmer“

Prof. Dr. Karim Fereidooni

Ruhr-Universität Bochum

12:00

▶ „Lab-Talks“ – Runde 2

13:00

Mittagspause

14:00

▶ Kulturprogramm

14:15

▶ Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Andrea Szukala

Fachdidaktikerin, Uni Münster

Dr. Simon Tobias Franzmann

Parteienforscher, Uni Düsseldorf

Bintou Bojang

Jugendliche ohne Grenzen NRW

Zwei weitere Podiumsteilnehmer sind angefragt, um den Bereich der außerschulischen Bildung und des öffentlichen Lebens abzudecken.

Moderation: Dr. Helle Becker

Expertise & Kommunikation für Bildung

16:00

▶ Ende der Veranstaltung

16:15

▶ Mitgliederversammlung
der DVPB NW e. V.

Gesellschaft im Wandel – Politische Bildung im Kontext von Migration



ANMELDUNG

Per E-Mail: geschaeftsfuehrung@dvpb-nw.de

(Bitte Formularfelder digital ausfüllen und signieren, danach speichern und übersenden oder handschriftlich ausfüllen, einscannen und übersenden.)

Per Post: DVPB NW, Postfach 100352, 47003 Duisburg

Per Fax an: 0221 / 998 880 825

Hiermit melde ich mich verbindlich zum **Landesforum 2016 am 22. November 2016 in Bochum** an:

BITTE IN DRUCKSCHRIFT AUSFÜLLEN

Anrede	▶	Frau	▶	Herr	*
Name	▶				*
Vorname	▶				*
Straße, Hausnr.	▶				*
PLZ, Ort	▶				*
Telefon	▶				*
E-Mail	▶				*

Ich interessiere mich für folgende **Lab-Talks** (Bitte zwei Lab-Talks ankreuzen und die Reihenfolge durch 1 und 2 festlegen!):

Lab-Talk 1	▶	1	2	Lab-Talk 6	▶	1	2
Lab-Talk 2	▶	1	2	Lab-Talk 7	▶	1	2
Lab-Talk 3	▶	1	2	Lab-Talk 8	▶	1	2
Lab-Talk 4	▶	1	2	Lab-Talk 9	▶	1	2
Lab-Talk 5	▶	1	2				

* Die mit schwarzem Sternchen markierten Felder sind Pflichtfelder.

Mit der Speicherung meiner Daten in der elektronischen Datenbank der DVPB NW e.V. bin ich einverstanden. **Ohne Ihre Zustimmung zur Speicherung der Daten kann die Anmeldung leider nicht bearbeitet werden.** Sie haben selbstverständlich das Recht, der Speicherung jederzeit zu widersprechen.

▶	<input type="text"/>	▶	<input type="text"/>
Datum		Unterschrift	

VERANSTALTER UND ANSPRECHPARTNER

Landeszentrale für politische Bildung NRW

im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur
und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf
www.politische-bildung.nrw.de

► Carmen Teixeira

E-Mail: carmen.teixeira@mfkjks.nrw.de

Deutsche Vereinigung für Politische Bildung e. V.

Landesverband Nordrhein-Westfalen
Postfach 100352, 47003 Duisburg
www.dvpb-nw.de

► Thorsten Obel

E-Mail: geschaeftsfuehrung@dvpb-nw.de

VERANSTALTUNGSORT

Ruhr-Universität Bochum Veranstaltungszentrum

Universitätsstraße 150, 44801 Bochum
www.ruhr-uni-bochum.de

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die **Tagungskosten** betragen für DVPB-Mitglieder 22 Euro, für Nicht-Mitglieder 30 Euro und für Lehramtsanwärter/Studenten/Arbeitslose 15 Euro. Im Tagungsbeitrag sind der Teilnehmerbeitrag, Heiß- und Kaltgetränke sowie das Mittagessen enthalten. Fahrtkosten werden nicht übernommen.

Anmeldeschluss ist der 16. November 2016.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Hinweisen zur Anreise von der DVPB NW e.V..

SONDERURLAUB

Sie können **Sonderurlaub** für die Teilnahme an dieser Veranstaltung bei Ihrem Arbeitgeber bzw. bei der Schul- oder Seminarleitung beantragen.